



Der AMD-Tipp 01/2024 von Thomas Furtmann



So klappt sicheres Aufladen von Akkus

„Ein Leben ohne Smartphone, Laptop und Co ist heutzutage kaum noch vorstellbar – doch **so sinnvoll** die **elektronischen Helfer im Alltag** sind, **so gefährlich können sie werden**“, weiß AMD-Salzburg Sicherheitsfachkraft Thomas Furtmann, denn: Vor allem die **verbauten Akkus** haben **hohes Brandpotenzial** – sofern damit nicht korrekt umgegangen wird.

Generell bergen wiederaufladbare Geräte Risiken: „Einsatzkräfte müssen seit Jahren vermehrt genau deshalb ausrücken“, so Thomas Furtmann, der sich dabei auf Zahlen des Österreichischen Berufsfeuerwehrverbandes bezieht. Das liegt unter anderem an der **hohen Nutzungsfrequenz, technischen Defekten** oder **menschlichem Fehlverhalten** im Umgang mit den Geräten. Darüber hinaus verursachen **Elektrobrände** gerade deshalb **erheblichen Schaden**, weil sie häufig **über einen längeren Zeitraum unbemerkt** bleiben.

Um diese Gefahr zu verringern, können alle Anwender*innen selbst einiges tun. So sollten etwa die **Ladegeräte** immer wieder mal **genauer unter die Lupe genommen** und **gegebenenfalls ausgetauscht** werden. **Ausfälle des Ladevorgangs** können auf einen **Wackelkontakt** oder **Kabelbruch** hinweisen und **knisternde Geräusche** oder ein **sonderbarer Geruch** können Warnzeichen sein.

Konkret raten die Sicherheitskräfte des AMD Salzburg dazu, **folgende Punkte zu beachten**:

- **Bedienungsanleitung lesen:** Vor dem ersten Aufladen, die Gegebenheiten prüfen.
- **Beaufsichtigen:** Elektrische Geräte sollten nie ...
 - unbeaufsichtigt aufgeladen werden.
 - auf Bett, Sofa oder Polstern liegen. Das kann während des Auflades zum Überhitzen der verbauten Akkus führen.
- **Billig-Ladegeräte vermeiden:** Netzteile mit unzureichender Isolierung oder falscher Spannung können Brandquellen sein.
- **Extreme Temperaturen vermeiden:** Wenn möglich, Elektrogeräte nicht jenseits des Bereichs zwischen -10°C und 40°C betreiben.
- **Fachpersonal beauftragen:** Defekte an elektrischen Geräten – inklusive Akkus – nur von Profis beheben lassen.
- **Akku separat lagern:** Wenn ein Gerät länger nicht benutzt wird, sollten (falls möglich) Akkus entfernt und in trockener Umgebung bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.
- **Korrekte Unterlage:** Es empfiehlt sich ein Aufladen auf einer stabilen, feuerfesten Fläche – etwa einem Glas- oder Metalltisch oder im professionellen Umfeld in einem feuerfesten Schrank, der sogar mit Rauch- und Hitzemeldern ausgestattet werden kann.
- **Check der Stromquellen:**
 - Niemals mehrere Verteiler hintereinander anstecken.
 - Starke Verbraucher wenn möglich an separate Steckdosen anschließen.
 - Die korrekte Absicherung überprüfen.
 - Sicherungen NIEMALS überbrücken.
 - Regelmäßig den Fehlstromschalter (FI) gemäß den Vorschriften (ESV 2012 §7 abs. 3) überprüfen, bzw. überprüfen lassen.
- **Korrekt entsorgen:** Benutzte Akkus haben im Mülleimer nichts verloren sondern müssen professionell entsorgt werden – etwa bei einem Recyclinghof.

Für **weitere Informationen** stehen Ihnen die **Präventivkräfte des AMD Salzburg** zur Verfügung. Diese betreuen insgesamt mehr als 270 Unternehmen und mehr als 60.000 Arbeitnehmende. Mehr dazu unter: <https://www.gesundessalzburg.at/amd/>



www.gesundessalzburg.at · www.amd-sbg.at · **Gesund und sicher arbeiten.**

AMD – Gesellschaft für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Arbeitspsychologie GmbH,
Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg · +43 662 88 75 88 · amd@amd-sbg.at · Hypo Salzburg,
IBAN: AT04 5500 0000 0250 1004, BIC: SLHYAT2S, UID: ATU 72 80 82 23 · FN482795v